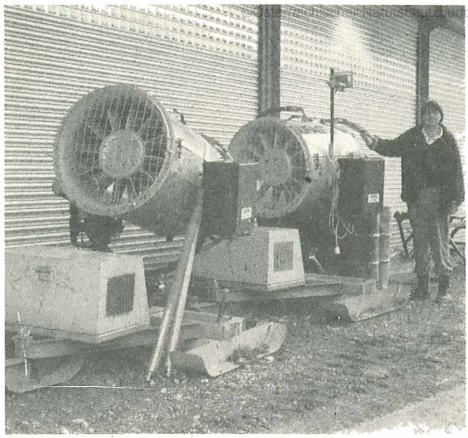
©Ökologie, Landschaftsplanung, Naturschutz und Umweltschutz; download unter www.biologiezentrum.at



Schneekanone *Foto: W. Herbst*

Bergsee als „Kanonenfutter“

Ein idyllischer Hochgebirgssee im geplanten Nationalpark Totes Gebirge und Schutzgebiet des steirischen Salzkammerguts wurde zum Wasserloch für Kunstschnee degradiert: Seit 26. September ist der natürliche Ausfluß des Augstsees am Loser in 1643 m Seehöhe mit Plastikfolien und Steinen verstopft, um den Wasserspiegel einen halben Meter anzuheben.

Damit will die „Loser-Bau- und Betriebs Ges.m.b.H.“ insgesamt 6000 Kubikmeter Wasser zusätzlich gewinnen, um ihre Schneekanonen zu füttern. Fazit: Der Wasserspiegel des Saibling-Gewässers sinkt durch diese Maßnahme drastisch ab, befürchten Umweltschützer; das Naturjuwel, Attraktion für Sommertouristen, sei schwer gefährdet.

Berge von Leitungsrohren lagern bereits knapp an der Abfahrtsstrecke – obwohl ein limnologisches Gutachten sowie die wasserrechtliche Genehmigung noch fehlen.

Ein Probebetrieb wurde jedoch schon gestattet. Wolfhart Hofer, Chef der Loser AG: „Ich sehe keine Gefahr für den 2,5 Hektar großen See; es gibt unterirdische Quellen.“ Bürgermeister Josef Brandauer unisono: „Die Schneekanonen sind für uns lebensnotwendig, doch dem See darf nichts passieren.“

Geht es nach dem Willen der Betreiber, soll bereits zu Weihnachten künstlicher Schnee aus den drei Millionen Schilling teuren Geräten rieseln. Gesamtkosten: sieben bis acht Millionen Schilling.

Zerstört wird solange sich daran verdienen läßt

Klammheimlich wird der Bau einer ansehnlichen Kunstschneeanlage für das Skigebiet Loser im Steirischen Salzkammergut vorbereitet. Die für die Beschneiung von rund vier Kilometer Pisten erforderliche Wassermenge soll dem in 1600 m Höhe liegenden Augstsee entnommen werden.

Daß bereits Schneekanonen und Rohrleitungen für Millionen Schilling gekauft wurden zeigt, daß die noch abzuführenden Bau-, Wasserrechts-, Naturschutz- und sonstigen Verhandlungen als reine Formalität angesehen werden. Kein Wunder – sind doch das Land Steiermark und zwei Ausseerlandgemeinden die Hauptgesellschafter des Bauwerbers.

Während Ökologie, Sanfter Tourismus und Umweltschutz als Schlagworte auf keinem Wahlplakat gefehlt haben, dürfte es wohl im Land Steiermark noch Jahre dauern, bis man aufhören wird, Wasser zu predigen und Wein zu trinken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 1990_6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bergsee als "Kanonenfutter" 194